

und Fargand wollte man beler-
ren. Man ist der Welt.

und Kunze wollte man hinter-
lassen. Hierher. Um jedoch der Ver-
ehrung des bedingungslosen Bischofs
die sicherste Grundlage und die größ-
te Hebung zu verschaffen, be-
stallte Bischof Sauter, sein deut-
sches Volk, die Angelernten des
apostolischen Erbes zu unterrichten.
Er begann dies persönlich begleitet
von einer Anzahl Priester, die Wi-
rliche Leben und Wirken bezogen
konnten, nach Rom, und ließ in der
Lateran-Synode am 31. Januar 1903
die von Gerhard verfaßte Lebens-
beschreibung des heiligen
Ulrich nebst deren Anhang von
Sonderberichten verlesen. Darauf
betraf die Synode einstimmig,
daß das Andenken des heiligen
Ulrich durch die Verkündigung
in der Kirche, durch Gottesdienst

1945-1946

der Kirche, das durch eine
 heilige Bulle nach Prüfung der
 Heiligen und Würde in Rom hei-
 lig gesprochen wurde.

Die Buchdruckerkunst in Island.

Einem interessanten Aufsatz in
 der Augustnummer des „Linduppe
 Bulletin“ von Arant Claessen ent-
 nehmen wir, daß die Buchdrucker-
 kunst in Island durch den letzten
 katholischen Bischof dieses Landes
 eingeführt wurde. Daraus entsteht
 ein neuer Beweis für die Unhalt-
 barkeit der Behauptung, daß die
 katholische Geistlichkeit sich dieser
 Kunst von Anfang an widerlegt ha-
 be, um die Verbreitung von Bil-
 dung und Wissen zu verhindern.

Der letzte Bischof von Island war
 Jon Kroton. Er war im Jahre
 1484 geboren, und wurde 1521 zum
 Erzbischof von Trondheim in Nor-
 wegen zum Bischof von Holar in
 Island konsekrirt. Kroton war
 keineswegs ein Muster von einem

schickter Kriegsmann und Soldat-
für uns als junger Mann leider

nele aus unter den Bischöfen gab.
Trotz ihrer Fehler hielt er jedoch
fest am katholischen Glauben. Nach-
dem Christen III. von Dänemark,
dem Island unterworfen war, im
Jahre 1538 abgedröht hatte, die
Island den Glauben wechseln sollte,
sah er von Seiten der beiden is-
ländischen Bischöfe, Ogmundur Pa-
leson, des alten und blinden Bischofs
von Skalholt, und des tatkräftigen
Bischofs Jon Arason von Holar,
entschiedenen Widerstand. Nach-
dem Paleson von dem königlichen
Parteigänger Huitfeldt gefangen
nach Dänemark geschleppt und dort
im Jahre 1542 im Gefängnis ge-
storben war, galt Jon Arason als
Führer der isländischen Katholiken.
Nach dem Tode des abgefallenen
Bischof Girazson, der als lutherischer
Bischof von Skalholt aufgestellt wor-
den war, im Jahre 1548, nahm Ar-
son Besitz von der vermaisten Dio-
cese, um sie bei zur Eingliederung eines
katholischen Bischofs zu verwalten.
Im Jahre 1550 wurde er jedoch von

gen genommen und ohne Prozeß
entbauptet. Nach dem Tode seines

vorher, Stephan Strömer, im folgenden Jahre, wurde sein Leichnam feierlich von Estholf nach Holar übertragen. Das Volk verehrte ihn als einen Heiligen und als Märtyrer. Da jedoch kein katholischer Rathsführer eingeleitet werden konnte, verfiel das Volk nach und nach dem Protestantismus.

Dieser Bischof also brachte im Jahre 1530 die erste Druckerpresse nach Island, wie Classen berichtet. Sein erster Drucker war der Priester Jon Mathiasen, welcher zu Holar im Distrikt im nördlichen Island vier Jahre lang wirkte, und dort das „Breviarium Nidrosiense“ 1534 veröffentlichte.

Als Mathiasen im letztgenannten Jahre nach Breidabolskloster zu Bestuhurp in der Grafschaft Hunadals übersiedelte, ging die Druckerei mit ihm. Er veröffentlichte, da das erste islandische Manuscript, und wurde für lange Zeit nur religiöse Werke dort gedruckt, zu welchen später jedoch auch Werke über Jurisprudenz und alte Sagas kamen.

322 Jahre lang war diese Druckerei die einzige in Island. Sie kam in höchster Blüte zur Zeit des lutherischen Bischofs Andrapaen Thorsalon von Holar (1571–1627).

Außer der islandischen Bibel und

Gray & McCutcheon
J. Gray. R. H. McCutcheon.
Office: Great Northern Building.
HUMBOLDT SASK.
Dr. B. Widdifield, V. S.,
wird am Dienstag nach

Rechtsanwalt, Advokat und
Öffentlicher Notar.
Wird zu verleißen zu dem niedrigen
Raten.
Office: Main Street.

Mr. Ernest Gardner,
BARRISTER & SOLICITOR
BRUNO, SASK.
Office in Hargarten's Apotheke.
Besuchen: Jeden Samstag u. Montag.

L. J. Lindberg
Münster, Saest.
Bevollmächtigter
Auktionierer.
Ich erzie Verkäufe aus irgendwas in der

**North Canada
Lumber Co., Ltd.**

Dead Moose Sale - Store
Gehen Sie nicht an unserem
Laden vorbei, ohne einzukommen.
Sparen Sie sich den Weg nach
Humboldt. Schuhe, Stiefel, Groc-
eries, Tabak, Schnittwaren, Obst

klein Bier-Erhalt sondern echtes gutes Bier.
Sehr billiger u. besser als irgendein fertiges Bier.
Kleine Büchse \$1.00
(genug für 2½ Gallonen).
Große Büchse \$1.50
(genug für 6 Gallonen).
Portofrei versandt nach allen Pro-
vinzen. Deutscher Briefwechsel und
Konten.

St. Peters Bote
Drucker : : : East.

Brautkauf ein Ende,
 die gab dem Weibe se-
 rüch und nahm die er-
 le des Heidentums
 die Weib nur eine
 es denn auch nicht
 die deutsche Sprache
 sächliche Völschleht ge-
 Trauringe in Deutsch-
 12. Jahrhundert als
 Treue verwendet wo-
 sich nicht nachweisen
 vorher schon trugen
 Braut Ringe und
 Brautleute dieselben
 geschlossen wurde die
 durch vollzogen, die
 Hände reichte, wor-
 Bräutigam einan-
 Unter den Gaben

Südrantreim; —
Osttaaten, No-
mänen, Bulg-
laren, Südrus-
Schweiz, Südrus-
in den Nordta-
in Belgien, Hol-
temort, Central-
tember und O-
Schweden, No-
— im Nordber-
afrika; — im De-
und Neuländ-
wale.